

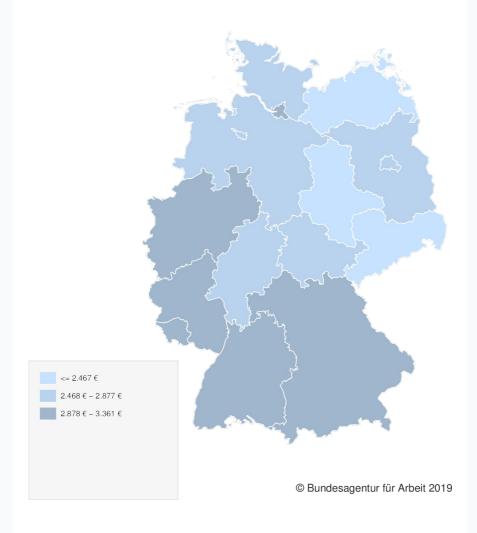
Ausgabe 9/2019 vom 29. Juli 2019

Brüderle: "Löhne in der Altenpflege steigen erneut innerhalb eines Jahres um fast fünf Prozent"

bpa Arbeitgeberverband zu neuen Zahlen des Entgeltatlas 2018 der Bundesagentur für Arbeit

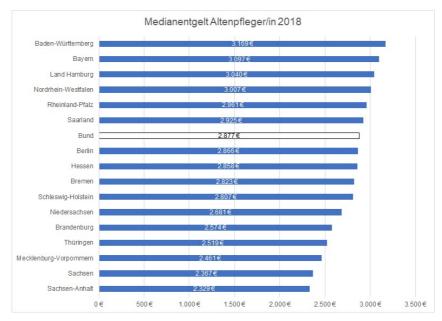


Das Medianentgelt von sozialversicherungspflichtig-beschäftigten Altenpflegefachkräften ist innerhalb eines Jahres von 2.744 Euro (2017) auf 2.877 Euro (2018) um 4,85 Prozent angestiegen. Im selben Zeitraum ist das Medianentgelt über alle Branchen von 3.209 Euro (2017) auf 3.304 (2018) Euro um "nur" 2,96 Prozent gestiegen.



Betrachtet man die Entwicklung von 2015 bis 2018, dann ist die Entwicklung für die Beschäftigten in der Altenpflege noch erfreulicher. Von 2015 auf 2018 stieg der Median für Altenpflegefachkräfte um 12,51 Prozent. Der Median für alle Beschäftigten in Deutschland stieg um "nur" 7,13 Prozent.

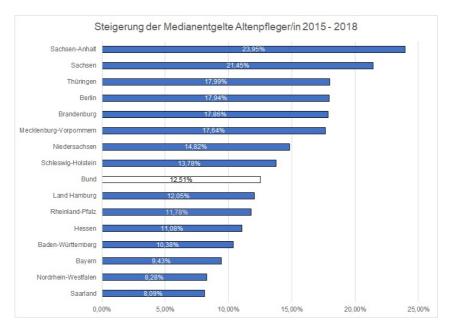
Spitzenreiter bei den Löhnen war im Jahr 2018 Baden-Württemberg mit 3.169 Euro als Medianentgelt für eine Altenpflegefachkraft vor Bayern mit 3.097 Euro, Hamburg mit 3.040 Euro und Nordrhein-Westfalen mit 3.007 Euro. Über dem Bundesmedian liegen auch noch Rheinland-Pfalz mit 2.961 Euro und das Saarland mit 2.925 Euro. Beide Bundesländer haben in den letzten beiden Jahren die Rangfolge getauscht. Knapp unter dem Median liegen Berlin (2.866 Euro), Hessen (2.858 Euro), Bremen (2.823 Euro) und Schleswig-Holstein (2.807 Euro). Im Westen hat Niedersachsen beim Medianentgelt die rote Laterne mit einem deutlichen Abstand und liegt bei 2.681 Euro. Als Spitzenreiter in den neuen Bundesländern folgen Brandenburg mit 2.574 Euro und Thüringen mit 2.519 Euro. Mecklenburg-Vorpommern kommt auf ein Medianentgelt von 2.461 Euro. Schlusslichter sind Sachsen-Anhalt mit 2.329 Euro und Sachsen mit 2.367 Euro.



Darstellung: bpa Arbeitgeberverband / Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Die Löhne für Altenpflegefachkräfte haben in den neuen Bundesländern deutlich aufgeholt. So stieg das Medianentgelt in Sachsen-Anhalt von 2015 bis 2018 um 23,95 Prozent und in Sachsen um 21,45 Prozent. Dahinter liegen Thüringen (+17,99 Prozent), Berlin (+17,94 Prozent), Brandenburg (+17,86 Prozent) und Mecklenburg-Vorpommern (+17,64 Prozent). In Niedersachsen (+14,82 Prozent) und Schleswig-Holstein (+13,78 Prozent) sind die Löhne noch stärker als der Bundesmedian (+12,51 Prozent) in den letzten drei Jahren

gestiegen. Darunter liegen Hamburg (+12,05 Prozent), Rheinland-Pfalz (+11,78 Prozent), Hessen (+11,08 Prozent), Baden-Württemberg (+10,38 Prozent) und Bayern (+9,43 Prozent). Am "geringsten" waren die Zuwächse in Nordrhein-Westfalen (+8,28 Prozent) und im Saarland (+8,09 Prozent). Die Zuwächse liegen alle über dem Zuwachs der Gehälter über alle Branchen, die im Zeitraum von 2015 bis 2018 "nur" um 7,13 Prozent zulegten. Für Bremen kann leider kein Vergleichswert angegeben werden, da in den Jahren 2015 bis 2017 laut Bundesagentur für Arbeit zu wenige Daten für ein Medianentgelt für Altenpflegefachkräfte vorlagen.



Darstellung: bpa Arbeitgeberverband / Quelle: Bundesagentur für Arbeit



Zu den Zahlen erklärt der Präsident des bpa Arbeitgeberverbands Rainer Brüderle:

"Das erneut deutliche Lohnplus in der Altenpflege freut mich für die tagtäglich hart arbeitenden Beschäftigten und ist auch ein Ausdruck von Wertschätzung für ihre Leistung. Die Löhne steigen weiter deutlich stärker als die Löhne aller in Deutschland Beschäftigten und haben in den letzten Jahren kräftig aufgeholt. Und das alles völlig ohne politische bzw. dirigistische Eingriffe.

Die erfreuliche Lohnentwicklung geht bisher nur allein zu Lasten der Pflegebedürftigen oder der Sozialhilfeträger, die höhere Eigenanteile berappen müssen. Es wird Zeit, dass die Politik hier endlich Antworten liefert und die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen nicht länger im Regen stehen lässt."

Den Entgeltatlas der Bundesagentur für Arbeit finden Sie unter https://entgeltatlas.arbeitsagentur.de

Eine Darstellung der Entwicklung seit 2015 finden Sie hier.

bpa Arbeitgeberverband e.V. Friedrichstr. 147 10117 Berlin presse@bpa-arbeitgeberverband.de





 $\ \odot$ 2018 bpa Arbeitgeberverband e.V.